

## Schweizer Sortenliste für Kartoffeln 2021

**Autorennen und Autoren:** Ruedi Schwärzel, Jean-Marie Torche, Patrice de Werra, Stéphanie Schürch Gabus, Josep Massana Codina und Brice Dupuis, Agroscope

In Zusammenarbeit mit Gaëtan Riot, Maud Tallant, Paula Egli und Christian Vetterli, Agroscope

Die Schweizer Sortenliste für Kartoffeln hat empfehlenden Charakter. Sie enthält zwei Listen: In der Hauptsortenliste (Tab. 1) sind jene Sorten aufgeführt, die im Schweizer Markt von eher grosser Bedeutung sind und in der Nebensortenliste (Tab. 2) jene, die in Privatversuchen getestet wurden oder «alte» Sorten sind. Die Sortenliste wird von der Arbeitsgruppe «Sortenprüfung» von swisspatat herausgegeben, welche die Interessen der Kartoffelbranche vertritt. Agroscope ist für die Aktualisierung der Sortenbeschreibungen in der Hauptsortenliste zuständig. Bestimmte Merkmale, wie die Krankheitsanfälligkeit, verändern sich. Sie werden deshalb von Agroscope auf der Grundlage von Sortenversuchen und Praxiserfahrungen aktualisiert. In der Nebensortenliste werden die Sorten nicht beschrieben. Die Schweizer Sortenliste für Kartoffeln 2021 enthält 71 Sorten. Maldive, Lucera, SH C 1010 und Sunshine wurden neu in die Hauptsortenliste aufgenommen. Die Nebensortenliste wurde durch 15 neue Sorten ergänzt. Lady Felicia, Panda, Reine, Violet Queen und CN 99.113.1 wurden definitiv von der Liste gestrichen.

### Die Sortenprüfung von Agroscope und swisspatat

Agroscope und swisspatat prüfen jedes Jahr neue Züchtungen, oft auf Empfehlung der Züchter oder wenn eine Vertreterin oder ein Vertreter der Kartoffelbranche ein entsprechendes Interesse anmeldet. Die zwei Jahre dauernde Voruntersuchung (Screening) wird von Agroscope durchgeführt und erlaubt es, Sorten mit erheblichen Mängeln oder Sorten, die für den Schweizer Markt uninteressant sind, auszuscheiden.

Um allfällige Mängel aufdecken zu können, werden diese Versuche auf kleinen Parzellen an drei verschiedenen, teilweise für den Kartoffelanbau ungünstigen Standorten durchgeführt. Anschliessend werden die besten Sorten während zwei weiteren Jahren oder mehr im Rahmen der sogenannten Hauptversuche auf Praxisbetrieben angebaut, um das Wissen über diese Sorten zu vervollständigen. Die Hauptversuche erfolgen in der Praxis auf grossen Parzellen, um die Leistungen der verschiedenen Sorten unter praxisnahen Bedingungen zu beurteilen.

Swisspatat hat aktuell vier verschiedene Versuchsnetze für die Hauptversuche auf Landwirtschaftsbetrieben eingerichtet. Diese sind nach dem Verwendungszweck der Kartoffeln eingeteilt: (I) festkochende Speisekartoffeln, (II) *low input*

Speisekartoffeln mit reduziertem Fungizideinsatz, (III) Verarbeitungssorten für Pommes frites und (IV) Verarbeitungssorten für Chips. In jeder Versuchsserie wird mindestens eine Standardsorte zu Vergleichszwecken gepflanzt.

Agroscope übernimmt alle Einschätzungen der Mängel, die Beobachtung während der Lagerung und die Gesamtauswertung der Resultate dieser Versuche und ergänzt die Sortenbeschreibungen mit gezielten Untersuchungen zur sortentypischen Anfälligkeit von Blättern und Knollen gegenüber dem Ringnekrosevirus (PVY<sup>NTN</sup>), dem Pulverschorf und der Kraut- und Knollenfäule sowie auf Wasser- und Hitzestress. In den vergangenen Jahren wurde vor allem der Frischprodukte-Markt diversifiziert. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, hat die Branchenorganisation entschieden, private Versuche zuzulassen und auch Nischensorten in die Nebensortenliste aufzunehmen.

### Änderungen in der Sortenliste 2021

Die Sortenliste 2021 umfasst 71 Sorten, wovon 42 auf der Hauptsortenliste und 29 auf der Nebensortenliste stehen.

### Hauptsortenliste

Die Hauptsortenliste beinhaltet Sorten, die auf dem Schweizer Markt von Bedeutung sind. Die wichtigsten Eigenschaften sind in der Tabelle mit Farben dargestellt. Die kräftigen Farben fassen die im Versuchsnetz von Agroscope/swisspatat



**Abbildung 1** | Sunshine ist eine mittelfrühe, gelbe Sorte vom Kochtyp B–A. Sie erreicht eine gute Knollenbildung und einen guten Ertrag. Sunshine ist anfällig auf Pulverschorf und Rhizoctonia. (Foto: Carole Parodi, Agroscope).

## Schweizer Sortenliste Kartoffeln 2021

Tabelle 1 | Hauptsortenliste.

Sorten			
Festkochende Speisekartoffeln	Mehligkochende Speisekartoffeln	Industrielle Verarbeitung zu Pommes frites	Industrielle Verarbeitung zu Chips
Amandine*	Agata	Agria	Figaro
Annabelle	Belmonda	Fontane	Hermes
Ballerina	Bintje	Innovator	Kiebitz
Celtiane*	Concordia	Ivory Russet	Lady Claire
Charlotte	Désirée	Lady Anna	Lady Rosetta
Cheyenne*	Jelly	Markies	Levinata
Ditta	Laura		Osira
Erika	Victoria		Pirol
Gourmandine			SH C 1010
Gwenne*			Verdi
Jazzy			
Lady Christl			
Lucera			
Maldive*			
Queen Anne			
Sunshine			
Venezia			
Vitabella			

\*Vertragsproduktion mit Vermarktungsschutz.

beobachteten Merkmale zusammen. Blasse Farben weisen darauf hin, dass es sich um einen unvollständigen Versuch oder eine Beschreibung des Sortenvertreters handelt. In diesem Jahr wurden vier neue Sorten in die Hauptsortenliste aufgenommen. Die festkochende Sorte Sunshine wurde während vier Jahren im Versuchsnetz von Agroscope/swisspatat untersucht. Bei den Speisekartoffeln Lucera, Maldive und bei der Chipssorte SH C 1010 liegen nur Teilergebnisse vor. Diese stammen aus privaten Sortenversuchen und sind in der Liste mit blassen Farben gekennzeichnet. Die Sorten Gourmandine, Lady Anna und Figaro stehen 2021 zum letzten Mal auf der Hauptsortenliste. Lady Felicia und Panda wurden definitiv von der Liste gestrichen. Challenger und Marabel wurden von der Hauptsortenliste auf die Nebensortenliste verschoben.

### Sunshine

Sunshine (Abb. 1) ist eine frühreife, gelbe Sorte vom Kochtyp B–A. Sie wurde von der Firma Solana in Deutschland gezüchtet. Diese Sorte ist ertragreich mit 12 bis 17 länglichen Knollen. Der Stärkegehalt ist eher gering und sie lässt sich nur mittelmässig gut lagern. Sunshine ist anfällig auf Rhizoctonia-Pocken, Pulverschorf und mittelmässig anfällig auf gewöhnlichen Schorf und Virus Y. Wenig sensibel ist sie gegenüber Rhizoctonia-Deformation und dem Blattrollvirus (PLRV).

### Nebensortenliste

Auf der Nebensortenliste sind Sorten aufgeführt, die auf dem Schweizer Markt eine weniger grosse Bedeutung haben. In diesem Jahr wurden fünfzehn neue Sorten in die Nebensortenliste aufgenommen. Challenger und Marabel wurden von der Hauptsortenliste auf die Nebensortenliste verschoben. Drei Sorten wurden von der Liste gestrichen, da sie in der Schweiz im Jahr 2020 nicht verkauft wurden.

Tabelle 2 | Nebensortenliste.

Sorten			
Festkochende Speisekartoffeln	Mehligkochende Speisekartoffeln	Industrielle Verarbeitung zu Pommes frites	Industrielle Verarbeitung zu Chips
Anais	Blaue St. Galler	Alverstone Russet	Salad Blue
Avanti	Blue Star		
Belana	Challenger		
Cerisa	Double Fun		
Colomba	Lilly		
El Mundo	Malou		
Granada	Marabel		
Ivetta	Melody		
Laurette	Ostara		
Lutine*	Otolia		
Miss Mignonne*	Red Emmalie		
Nicola	Sunita		
Princess			
Ratte			
Stella			

\* Vertragsproduktion mit Vermarktungsschutz.

### Korrektur der Stickstoffdüngung je nach Kartoffelsorte

Die Grundlagen für die Düngung landwirtschaftlicher Kulturen in der Schweiz (GRUD) enthalten die Düngungsnormen der Kulturen für die Schweiz (Sinaj und Richner 2017). Darin wird eine sortenspezifische Korrektur der N-Düngung vorgeschlagen (Tab. 10; S. 8/20). Es konnte gezeigt werden, dass der N-Bedarf der Sorten unterschiedlich ist (Maltas et al. 2018). Die in den GRUD 2017 vorgeschlagenen Korrekturen betreffen jedoch nur wenige Sorten und basieren auf veralteten Daten. Um für eine grössere Anzahl von Sorten einen Korrekturfaktor vorschlagen zu können, führte Agroscope zwischen 2014 und 2019 Stickstoff-Düngungsversuche auf den Standorten Reckenholz (ZH) und Goumoëns-la-Ville (VD) durch. Jeder Sorte wurde während mindestens zwei aufeinanderfolgenden Jahren fünf Stickstoffgaben verabreicht: 0, 80, 120, 160 und 240 kg N/ha mit vier Wiederholungen. Für jede Sorte wurde die Reaktionskurve der Kulturen in Abhängigkeit des verfügbaren Stickstoffs ermittelt (zugeführter Stickstoff + mineralischer Stickstoff bei der Pflanzung) und die Stickstoffgabe bestimmt, mit der 90 % des maximalen Ertrags erreicht werden kann (optimale Gabe). Diese optimale Gabe wurde mit dem Durchschnitt der optimalen Gaben der 38 getesteten Sorten verglichen. Wenn die optimale Gabe

Tabelle 3 | Einteilung der Sorten in Gruppen nach Stickstoffbedarf.

Gruppen	Sorten	Korrektur der Düngernorm
Gruppe 1 (geringer Stickstoff-Bedarf)	Desiree, Gourmandine, Gwenne, Jelly, Laura	Norm – 40 kg N/ha
Gruppe 2 (mittlerer Stickstoff-Bedarf)	Agata, Agria, Alexandra, Amandine, Annabelle, Antina, Ballerina*, Belmonda*, Bintje, Celtiane, Charlotte, Concordia, Ditta, Erika, Hermes*, Innovator, Ivory Russet, Kiebitz, Lady Anna, Lady Christl, Lady Rosetta, Marabel, Nicola, Osira, Venezia, Verdi, Victoria	Norm
Gruppe 3 (sehr hoher Stickstoff-Bedarf)	Figaro, Fontane, Lady Claire, Markies, Pirol, Queen Anne	Norm + 40 kg N/ha

mindestens 15 % tiefer lag als der Durchschnitt, wurden die Sorten in die Gruppe 1 (Sorten mit einem geringen Stickstoffbedarf) eingeteilt. War die optimale Gabe mindestens 15 % höher als der Durchschnitt, wurden die Sorten in die Gruppe 3 (Sorten mit einem sehr hohen Stickstoffbedarf) eingeteilt. Die Sorten, die mittlere optimale Gaben aufwiesen, wurden schliesslich in die Gruppe 2 (Sorten mit mittelhohem Stickstoffbedarf) eingeteilt. Die Sorten, die im Rahmen der offiziellen Sortenversuche von swisspatat/Agroscope nicht getestet wurden, wurden in die Gruppe 2 eingeteilt und sind in der Tabelle mit einem Stern gekennzeichnet. Die Tabelle 3 ersetzt zukünftig die Tabelle 10 (S. 8/20) in den Grundlagen für die Düngung landwirtschaftlicher Kulturen in der Schweiz (Sinaj *et al.* 2017), die Ende 2021 aktualisiert werden. Alle Sorten, die später in die Sortenliste aufgenommen werden, werden der Gruppe 2 –Sorten mit einem mittleren Stickstoffbedarf – zugeordnet.

### Sortenanfälligkeit auf Colletotrichum-Welkekrankheit und Silberschorf der Kartoffel

Colletotrichum-Welkekrankheit (*Colletotrichum coccodes*) und Silberschorf (*Helminthosporium solani*) sind zwei Pilzkrankheiten, welche die Epidermis der Kartoffeln betreffen. Sie verursachen ähnliche Verletzungen, die das Welken der Knollen bei der Lagerung beschleunigen und das Aussehen verändern, insbesondere bei Sorten mit feiner Haut, die gewaschen im Frischkonsum angeboten werden.

Agroscope, HAFL und FiBL haben gemeinsam ein Projekt lanciert, um ein Konzept zur integrierten Bekämpfung dieser zwei Krankheiten zu erarbeiten. Agroscope hat Versuche durchgeführt, um die Sortenanfälligkeit von ausgewählten Speisekartoffeln zu beurteilen, die für den Frischmarkt bestimmt sind. In 2016, 2017 und 2018 wurden 16 Sorten (Agata, Amandine, Annabelle, Celtiane, Charlotte, Cheyenne, Ditta, Erika, Gourmandine, Gwenne, Jazzy, Lady Christl, Lady Felicia, Laura, Venezia, Vitabella) auf drei verschiedenen Standorten (Changins VD, Reckenholz ZH und Unterstammheim ZH im Bioanbau) mit vier Wiederholungen gepflanzt. Ziel dieses Projekts ist es, konkrete Lösungen für die Begrenzung der Auswirkungen dieser beiden Krankheiten auszuarbeiten. Nach dreimonatiger Lagerung bei 6 °C wurden die Knollen gewaschen und während zwei Wochen einer sehr hohen relativen Feuchtigkeit ausgesetzt, um die Bildung von Pathogenen zu fördern. Der Schweregrad beider Krankheiten wurde anschliessend mit einer Skala von 0 bis 4 unter der Binokularlupe bewertet (0 = kein Befall; 1 = Befall von weniger als 15 % der Knollen-Oberfläche; 2 = Befall von 15 bis 33 %; 3 = Befall von 33 bis 66 %, 4 = Befall von mehr als 66 % der Knollen-Oberfläche), um die Krankheit mit Sicherheit zu unterscheiden. Pro Verfahren (Sorten, Ort, Jahr und Wiederholung) wurden 50 Knollen taxiert. Während der Projektdauer wurden so insgesamt fast 30 000 Knollen untersucht.

Der durchschnittliche Schweregrad der Colletotrichum-Welkekrankheit variierte über alle Sorten zwischen 5 und 23 % je nach Ort und Jahr. Beim Silberschorf variierte der Schweregrad zwischen 8 und 33 %. Die Untersuchungen erfolgten dadurch bei unterschiedlich hohem Krankheitsdruck. Zwischen

**Tabelle 4 | Anfälligkeit der Sorten auf Colletotrichum-Welkekrankheit und Silberschorf.**

Sorte	Anfälligkeit auf Colletotrichum-Welkekrankheit	Anfälligkeit auf Silberschorf
Agata	–	–
Amandine	–	–
Annabelle	+	∅
Celtiane	--	+
Charlotte	--	∅
Cheyenne	+	++
Ditta	–	∅
Erika	++	–
Gourmandine	+	–
Gwenne	++	++
Jazzy	–	+

Bestimmung der Anfälligkeitsklasse:

---	sehr anfällig
--	anfällig
-	anfällig bis mittelanfällig
∅	mittelanfällig
+	mittel- bis wenig anfällig
++	wenig anfällig

den Sorten konnten signifikante Unterschiede bezüglich Anfälligkeit beobachtet werden, wobei diese Unterschiede reproduzierbar waren zwischen den Orten und Jahren. Die Anfälligkeit der Sorte Ditta auf die Colletotrichum-Welkekrankheit sowie die Anfälligkeit der Sorte Amandine auf Silberschorf variierte nur wenig zwischen den Jahren. Im Mittel aller Orte und Jahre schwankte der Befall durch die Colletotrichum-Welkekrankheit zwischen 5 % der befallenen Fläche bei der am wenigsten anfälligen Sorte und 20 % bei der am meisten anfälligen Sorte. Beim Silberschorf lag diese Bandbreite zwischen 3 und 40 %.

#### Dank

Das Projekt wurde von swisspatat und Innosuisse finanziell unterstützt (Projektnummer 18536.1 PFLS-LS). Wir danken zudem der Firma Rathgeb BioProdukte AG, wo die Bioversuche durchgeführt wurden. Wir danken Theodor Ballmer, Christian Vetterli und Gaétan Riot für die Durchführung der Stickstoffdüngungsversuche sowie Juan Herrera für die Analyse der Resultate.

#### Literatur

- Maltas A., Dupuis B. & Sinaj S., 2018. Yield and Quality Response of Two Potato Cultivars to Nitrogen Fertilization. *Potato Research* **61**, 97–114. <https://doi.org/10.1007/s11540-018-9361-8>
- Sinaj S. & Richner W., 2017. Grundlagen für die Düngung landwirtschaftlicher Kulturen in der Schweiz (GRUD 2017). *Agrarforschung Schweiz* **8** (6), Spezialpublikation, 276 S.
- Sinaj S. Charles R., Baux A., Dupuis B., Hiltbrunner J., Levy L., Pellet D., Blanchet G. & Jeangros B., 2017. 8/Düngung von Ackerkulturen. In: Grundlagen für die Düngung landwirtschaftlicher Kulturen in der Schweiz (GRUD 2017) (Hgs. S. Sinaj & W. Richner). *Agrarforschung Schweiz* **8** (6), Spezialpublikation, 8/20.

#### Impressum

Herausgeber Agroscope, [www.agroscope.ch](http://www.agroscope.ch)  
 Layout Christoph Meichtry, Valmedia AG, Visp  
 Copyright © Agroscope 2020  
 Download [www.agroscope.ch/sortenlisten](http://www.agroscope.ch/sortenlisten)  
 Kontakt [ruedi.schwaerzel@agroscope.admin.ch](mailto:ruedi.schwaerzel@agroscope.admin.ch)  
 ISSN 2296-7214 (online), 2296-7206 (print)  
 DOI 10.34776/at362g

Sortenname und Abstammung	Züchter	In der Sortenliste seit	Frühreife	Kochtyp, Eignung für Verarbeitungs-Produkte	Knollenform und Augenlage	Fleischfarbe	Anzahl Knollen je Staude
<b>SPEISESORTEN FESTKOCHEND</b>							
1. <b>Amandine*</b> Mariana × Charlotte	Germicopa SA, Frankreich	1999	früh	A-B	lang bis langoval; Augen flach	gelb	16-18
2. <b>Annabelle</b> Nicola × Monalisa	HZPC, Holland	2008	früh	A-B	lang bis langoval; Augen flach	gelb	12-16
3. <b>Ballerina</b> Agria × Obelix	Vandel, NSP, Dänemark	2020	mittelfrüh	B-A	langoval Augen flach	hellgelb	13-17
4. <b>Celtiane*</b> Amandine × Eden	Bretagne-Plants, Frankreich	2010	früh bis mittelfrüh	A-B	lang Augen flach	hellgelb	10-15
5. <b>Charlotte</b> Hansa × Danaé	Germicopa SA, Frankreich	1984	früh	B-A Hausfrites	lang bis langoval; Augen flach	gelb	14-18
6. <b>Cheyenne*</b> (156-91-1 × Roseval) × Altesse	SICA Grocep, Frankreich	2016	mittelspät	B-A	lang; Augen flach	tiefgelb rotschalig	14-15
7. <b>Ditta</b> Bintje × Quarta	Niederösterreichische Saatbau- genossenschaft, Österreich	1998	mittelfrüh	B-A	langoval bis lang; Augen mitteltief	tiefgelb	14-19
8. <b>Erika</b> Marabel × AR88-156	Niederösterreichische Saatbau- genossenschaft, Österreich	2014	früh	A-B	lang bis langoval; Augen flach	gelb	12-16
9. <b>Gourmandine</b> Charlotte × Estima	Bretagne-Plants, Frankreich	2006	mittelfrüh	B-A Hausfrites	langoval bis lang; Augen flach	gelb	13-17
10. <b>Gwenne*</b> INRA94T97.43 × G93TT296006	Germicopa SA, Frankreich	2014	mittelfrüh	B-A	langoval bis lang; Augen flach	hellgelb	13-17
11. <b>Jazzy</b> Franceline × Cupido	C. Meijer B.V., Holland	2016	mittelfrüh	B-A	lang; Augen flach	hellgelb bis gelb	15-23
12. <b>Lady Christl</b> WS 73-3-391 × Mansour	C. Meijer B.V. Holland	2002	sehr früh	A-B	lang- bis kurzoval; Augen flach	gelb	11-14
13. <b>Lucera</b> Piccolo Star × Laurene	KWS POTATO B.V., Holland	2021	mittelfrüh	B-A	kurzoval Augen flach	gelb	17-26
14. <b>Maldivie*</b> Annabelle × 98K27.9	Bretagne-Plants, Frankreich	2021	mittelfrüh	A-B	langoval Augen flach	hellgelb	KI
15. <b>Queen Anne</b> 99-002-14 × Gala	Solana, Deutschland	2018	mittelfrüh bis mittelspät	B-A	kurzoval; Augen flach	gelb bis hellgelb	12-16
16. <b>Sunshine</b> unbekannt	Solana, Deutschland	2021	mittelfrüh	B-A	langoval Augen flach	gelb	12-17
17. <b>Venezia</b> B165/95/82 × P93-388	Europlant, Deutschland	2015	früh	A-B	lang- bis kurzoval; Augen flach	gelb bis tiefgelb	14-17
18. <b>Vitabella</b> VR 95-98 × Miriam	KWS POTATO B.V., Holland	2016	mittelfrüh	B-A	langoval- bis kurzoval; Augen flach	hellgelb bis gelb	9-12
<b>SPEISESORTEN MEHLIGKOCHEND</b>							
19. <b>Agata</b> BM52.72 × Sirco	W. Weibull BV, Holland	2001	sehr früh	A-B weichkochend	kurzoval; Augen flach	gelb	8-11
20. <b>Belmonda</b> Marabel × Leyla	Solana, Deutschland	2020	mittelspät	B	kurzoval bis oval; Augen flach	gelb	15-18
21. <b>Bintje</b> Munsterson × Franssen	K.L. de Vries, Holland	1935	mittelfrüh bis mittelspät	C-B Hausfrites	lang- bis kurzoval; Augen flach	hellgelb	12-16
22. <b>Concordia</b> B 1019/2/95 × Jelly	Europlant, Deutschland	2017	früh bis mittelfrüh	B Hausfrites	kurzoval bis oval; Augen flach	gelb	8-12
23. <b>Désirée</b> Urgenta × Depesche	ZPC, Holland	1961	mittelfrüh bis mittelspät	B-C Hausfrites	langoval; Augen mitteltief	hellgelb rotschalig	10-14
24. <b>Jelly</b> Marabel × Stamm	Böhm KG, Deutschland	2007	mittelspät	B Hausfrites	kurzoval; Augen flach	gelb	10-12
25. <b>Laura</b> 783/89/3566 × 6140/12	Böhm KG, Deutschland	2007	mittelfrüh bis mittelspät	B	kurz- bis langoval; Augen flach	tiefgelb rotschalig	9-13
26. <b>Victoria</b> Agria × Ropta J 861	ZPC, Holland	2002	mittelfrüh	B Hausfrites	lang- bis kurzoval; Augen flach	gelb	9-13
<b>SORTEN FÜR INDUSTRIELLE POMMES FRITES HERSTELLUNG</b>							
27. <b>Agria</b> Quarta × Semlo	Böhm KG, Deutschland	1988	mittelspät	B-C	langoval; Augen mitteltief	tiefgelb	7-12
28. <b>Fontane</b> Agria × AR76-34-3	Svalöf Weibull, Holland	2001	mittelfrüh bis mittelspät	C-D	kurz- bis langoval; Augen mitteltief	gelb	10-14
29. <b>Innovator</b> Shepody × RZ-84-2580	HZPC, Holland	2002	mittelfrüh	C	langoval; Augen flach	hellgelb	7-10
30. <b>Ivory Russet</b> RZ-93-710-3 × Innovator	HZPC, Holland	2018	mittelfrüh	C-B	langoval; Augen flach	weiss	9-10
31. <b>Lady Anna</b> CMK 1993-042-005 × Fontane	Meijer, Holland	2018	mittelfrüh bis mittelspät	B-C	langoval; Augen flach	gelb	8-15
32. <b>Markies</b> Fianna × Agria	Mansholt, Holland	1998	mittelspät bis spät	C-B	kurz- bis langoval; Augen mitteltief	gelb	11-15
<b>SORTEN FÜR INDUSTRIELLE CHIPS HERSTELLUNG</b>							
33. <b>Figaro</b> 00-710-3 × Omega	Solana, Deutschland	2018	spät	C-D	kurzoval; Augen mitteltief	gelb bis hellgelb	12-16
34. <b>Hermes</b> 5158 DDR × 163/55	Niederösterreichische Saatbau- genossenschaft, Österreich	1984	mittelfrüh	C-B	kurzoval bis rund; Augen mitteltief	gelb	7-12
35. <b>Kiebitz</b> unbekannt	Norika, Deutschland	2017	früh bis mittelfrüh	C	rund; Augen mitteltief	gelb	11-16
36. <b>Lady Claire</b> Agria × KW78.34.470	C. Meijer B.V., Holland	2002	früh bis mittelfrüh	C-B	kurzoval bis rund; Augen mitteltief	gelb	13-17
37. <b>Lady Rosetta</b> Cardinal × SVP (VTn)262-33-3	C. Meijer B.V., Holland	1999	früh bis mittelfrüh	C	rund; Augen flach	hellgelb rotschalig	12-16
38. <b>Levinata</b> VR 808 × Lady Jo	KWS POTATO B.V., Holland	2019	mittelfrüh	C-B	rund yeux mi-superficiels	gelb	7-12
39. <b>Osira</b> Niska × P 97/27	Europlant, Deutschland	2018	früh bis mittelfrüh	C-D	rund; Augen mitteltief	gelb	9-11
40. <b>Pirol</b> Agria × 1.214.226-84	Norika, Deutschland	2008	früh bis mittelfrüh	C	kurzoval bis rund; Augen flach	hellgelb	11-15
41. <b>SH C 1010</b> Omega × VR 808	Stet Holland, Holland	2021	mittelfrüh bis mittelspät	C-D	rund Augen mitteltief	gelb	10-16
42. <b>Verdi</b> Tomensa × Diana	Solana, Deutschland	2014	früh bis mittelfrüh	C-D	rund bis kurzoval; Augen mitteltief	hellgelb	11-14

\* Vertragsproduktion mit Vermarktungsschutz oder Exklusivität.

■ ■ ■ = Resultate aus den offiziellen Sortenversuchen Swisspatat/Agroscope



# Hauptsortenliste Kartoffeln 2021

Knollen- ertrag bei Reife	Stärke- gehalt in %	Empfindlich- keit auf Schlagschäden	Kaltlagerung bis Mai möglich	Gehalt an reduzierenden Zuckern	Verfärbung nach Backtests	Eignung zur Lagerung	Anfälligkeit für <i>Phytophthora infestans</i>		Anfälligkeit für <i>Rhizoctonia</i>	
							Kraut	Knolle	Pocken	Deformation
mittel bis gering	10,5–12,0	mittel		hoch	mittel	mittel	mittel bis ziemlich gering	mittel bis ziemlich hoch	mittel	mittel
mittel bis gering	11,0–13,0	gering		hoch	hoch	schlecht	hoch	mittel	hoch	hoch
mittel bis hoch	10,0–12,0	gering		KI	mittel	gut	hoch	mittel bis gering	gering	gering
hoch	11,0–14,0	mittel		hoch	mittel	mittel	hoch	hoch	mittel	gering
mittel	11,0–14,0	gering		ziemlich gering	mittel	mittel	ziemlich hoch bis mittel	ziemlich gering bis mittel	gering	gering
mittel	13,0–16,0	gering		KI	KI	gut	gering bis mittel	hoch	gering	gering
hoch	12,0–14,5	gering		mittel	mittel	gut	mittel	mittel	mittel	hoch
mittel	11,0–13,0	gering		mittel	mittel	mittel	mittel	mittel bis gering	hoch	hoch
hoch	12,0–14,0	gering bis mittel		mittel	gering bis mittel	gut	hoch	hoch	gering	mittel
hoch	11,5–14,0	gering		mittel	mittel	mittel bis schlecht	hoch	hoch	hoch	hoch
gering bis mittel	12,0–13,0	gering		mittel	KI	schlecht	hoch	hoch	mittel	gering
mittel bis hoch	11,0–13,0	mittel		hoch	hoch	schlecht	hoch	mittel	mittel	gering
mittel	12,0–13,0	gering		KI	gering bis mittel	mittel	mittel	mittel	gering bis mittel	mittel
mittel	10,0–11,0	mittel		KI	mittel	mittel	mittel	hoch	mittel	gering
hoch bis sehr hoch	10,0–12,0	mittel		hoch	hoch	gut	mittel bis hoch	mittel	mittel	mittel bis hoch
hoch	10,0–13,0	gering		KI	hoch	mittel	mittel bis hoch	mittel	hoch	gering
mittel bis hoch	11,0–14,0	gering		mittel	mittel	gut	hoch	mittel	gering	gering
mittel	12,0–16,0	mittel		KI	KI	gut	sehr gering	gering bis mittel	mittel	mittel
hoch	10,0–11,0	gering		hoch	hoch	schlecht	hoch	mittel	hoch	gering
hoch	14,0–16,0	gering bis mittel		hoch	gering	mittel	mittel	KI	gering	gering
hoch	14,0–16,0	gering bis mittel		gering	gering	mittel	hoch	hoch	hoch	hoch
hoch	13,0–15,0	gering bis mittel		ziemlich gering	gering	gut	hoch	mittel	mittel	mittel
hoch	13,0–15,0	mittel		mittel	gering bis mittel	mittel	mittel	mittel	gering	gering
hoch	13,0–16,0	gering		ziemlich gering	ziemlich gering	gut	ziemlich gering	ziemlich gering bis mittel	mittel	mittel
hoch	12,0–14,0	gering bis mittel		ziemlich gering	gering bis mittel	gut	mittel	ziemlich gering bis mittel	gering	gering
hoch	12,0–15,5	gering bis mittel		ziemlich gering	gering	gut	mittel	mittel	gering bis mittel	mittel
			bei 6 °C							
hoch bis sehr hoch	13,0–15,5	gering bis mittel	nein	ziemlich gering	ziemlich gering	gut	mittel	gering	gering	gering
hoch	15,0–18,0	mittel	nein	ziemlich gering	gering	gut	mittel bis ziemlich hoch	mittel	mittel	gering
hoch	13,0–16,0	mittel	nein	mittel	mittel	gut	gering bis mittel	gering bis mittel	mittel	gering
mittel bis hoch	15,0–17,0	gering	nein	mittel	mittel	gut	gering bis mittel	gering bis mittel	gering	mittel
hoch bis sehr hoch	15,0–16,0	mittel	nein	ziemlich gering	gering bis mittel	gut	mittel	gering	gering	gering
hoch	13,0–15,5	gering	ja	ziemlich gering	gering	gut	gering	gering	mittel	mittel
			bei 4 °C							
hoch	16,0–18,0	mittel	nein	gering	mittel	mittel bis gut	mittel	gering	mittel	mittel
mittel bis hoch	15,0–17,0	mittel	nein	ziemlich gering	mittel	gut	mittel	gering	gering	gering
mittel	16,0–18,0	mittel	ja	gering	mittel	gut bis mittel	ziemlich hoch	mittel	mittel	mittel bis gering
mittel	15,0–18,0	mittel bis gering	ja	gering	gering	gut	ziemlich hoch	mittel	gering	gering
mittel	17,0–19,0	hoch	nein	ziemlich gering	gering	mittel	ziemlich hoch	mittel	mittel	gering
mittel	16,0–19,0	mittel bis gering	bedingt	KI	KI	mittel bis gut	hoch	mittel	hoch	gering
gering	16,0–18,0	hoch	nein	gering	gering	mittel	hoch	mittel	mittel	gering
mittel bis hoch	16,0–17,5	mittel bis hoch	nein	gering	ziemlich gering bis mittel	mittel bis gut	ziemlich hoch	gering	hoch	mittel
mittel bis hoch	17,5–21,5	hoch	ja	gering	gering	mittel bis gut	mittel	gering	gering	gering
mittel	19,0–22,0	hoch	ja	gering	gering	mittel bis gut	mittel	gering	mittel	gering

■ ■ ■ = Beschreibung nur aus Vorversuchen oder Privatversuchen

KI = keine Information vorhanden

Anfälligkeit für gewöhnlichen Schorf	Anfälligkeit für Pulverschorf	Anfälligkeit für Viruskrankheiten		Bemerkungen zu besonderen Sortenmerkmalen und Verhalten gegenüber anderen Krankheiten und Schädlingen	Sorten
		Blattroll (PLRV)	Mosaik (PVY)		
gering	gering	mittel	hoch mittel PVY <sup>NTN</sup>	festkochend, feinkörnig; grosse Knollen ergrünen rasch; sehr kurze Keimruhe; sensibel auf das physiologische Alter	Amandine*
mittel	gering bis mittel	gering	mittel hoch PVY <sup>NTN</sup>	festkochend, feinkörnig; kurze Keimruhe	Annabelle
gering	gering	gering	hoch		Ballerina
gering	mittel	gering	hoch	festkochend, feinkörnig	Celtiane*
mittel	gering	mittel	hoch	festkochend, feinkörnig; grosse Knollen ergrünen rasch; Eisenfleckigkeit vor allem auf leichten Böden; resistent gegen Virus A	Charlotte
mittel bis hoch	gering	gering	mittel bis hoch	rote Schale, anfällig auf Mop-top Virus	Cheyenne*
gering	gering	mittel	mittel hoch PVY <sup>NTN</sup>	festkochende Speisesorte, mässige N-Düngung; anfällig auf Tabak-Rattle-Virus	Ditta
gering	mittel	gering	gering gering Y <sup>NTN</sup>	festkochend, feinkörnig	Erika
mittel bis gering	mittel bis hoch	mittel	hoch	festkochend; ziemlich anfällig für Eisenfleckigkeit; anfällig für Virus X, resistent gegenüber Virus A, sensibel auf das physiologische Alter	Gourmandine
mittel bis gering	hoch	hoch	hoch gering Y <sup>NTN</sup>	festkochend,	Gwenne*
mittel bis gering	gering	gering	mittel bis hoch	Kochtyp und Knollenzahl aus Spezialversuchen ermittelt	Jazzy
gering	hoch	mittel	gering	ziemlich anfällig für Eisenfleckigkeit und Hohlherzigkeit	Lady Christl
gering	hoch	gering	gering		Lucera
mittel bis hoch	Kl	mittel bis hoch	mittel bis hoch		Maldive
hoch	gering	gering	gering	ziemlich anfällig für Schalenrissigkeit und Nabelinfektion Knollen ergrünen rasch am Licht	Queen Anne
mittel	hoch	gering	mittel		Sunshine
mittel bis gering	mittel	gering	gering	festkochend, feinkörnig	Venezia
mittel	gering	gering	gering		Vitabella
mittel	mittel	mittel	mittel	grossknollig, regelmässig; sehr kurze Keimruhe, frostempfindlich	Agata
gering	mittel	gering	hoch gering Y <sup>NTN</sup>	etwas anfällig auf Eisenflecken	Belmonda
hoch	hoch	mittel	hoch	Keimung im Boden bei warmem und trockenem Wetter; feldresistent gegen Virus A	Bintje
mittel bis gering	mittel	gering	gering bis mittel	keimt aus in heissen Jahren unter nassen Erntebedingungen sehr <i>Alternaria solani</i> anfällig	Concordia
hoch	gering	hoch	mittel bis hoch	rotschalig; grossknollig; für feuchtere Gebiete geeignet	Désirée
gering	mittel bis hoch	mittel	gering bis mittel	grossknollig, leicht genetzte Schale; vielseitig verwendbare Speisesorte; tolerant gegen Hitze- und Trockenheitsstress	Jelly
mittel	gering	mittel bis gering	gering	rotschalig; Eisenfleckigkeit kommt in gewissen Böden vor; vielseitig verwendbare Speisesorte	Laura
mittel	mittel bis hoch	mittel	hoch	grossknollig; vielseitig verwendbare Speisesorte; gute Lagereignung; Knollen teilweise unförmig.	Victoria
mittel	hoch	hoch	gering bis mittel	grosse Knollen neigen zu Hohlherzigkeit; mässige N-Düngung; kann im Boden auskeimen; gute Lagereignung; immun gegen Virus X	Agria
gering	mittel	mittel	mittel bis hoch		Fontane
mittel bis gering	gering	mittel	hoch	sehr grossknollig, Schale genetzt, aber fein ziemlich anfällig für Rhizoctonia und Tabak-Rattle-Virus	Innovator
gering	gering	gering	hoch	ziemlich anfällig für Tabak-Rattle-Virus und Eisenfleckigkeit grosse Knollen neigen zu Unförmigkeit	Ivory Russet
sehr gering	gering	gering	gering bis mittel mittel Y <sup>NTN</sup>	neigt zu ungleichmässigem Auflaufen und Kindelbildung. Neigung zur Bildung einer neuen Knollengeneration bei warmem, trockenem Wetter	Lady Anna
mittel	hoch	gering	gering	grosse Knollen; anfällig für Blattfleckenkrankheiten	Markies
mittel bis gering	gering	gering	gering	ziemlich anfällig für Nabelinfektion	Figaro
ziemlich	gering	gering bis mittel	gering bis mittel hoch Y <sup>NTN</sup>		Hermes
mittel bis gering	mittel bis hoch	gering bis mittel	gering bis mittel	erträgt Abkeimen schlecht, Knollennest oberhalb der Mutterknolle	Kiebitz
mittel bis gering	mittel bis hoch	mittel	hoch	ziemlich resistent gegen Virus A und X;	Lady Claire
gering	gering	mittel	mittel bis hoch	rotschalig; immun gegen Virus X; resistent gegen Virus A	Lady Rosetta
hoch	hoch	gering	hoch	anfällig auf Nabelinfektion und Schwammigkeit	Levinata
gering	gering	gering	gering	geringes Blattwerk	Osira
mittel	gering	mittel	mittel	anfällig für Rhizoctonia, grosse Knollen neigen zu Hohlherzigkeit	Pirol
gering	gering	gering	gering bis mittel	etwas anfällig auf Hohlherzigkeit	SH C 1010
gering	mittel bis hoch	gering	mittel hoch Y <sup>NTN</sup>		Verdi